

*Gemeindebrief*  
der evang.-luth. Christophoruskirche

Evangelisch  
**leben**  
in Zorneding

---



Abenteurer  
Altern

**21**  
März bis Juni 2008

# Inhalt:

Zum Titelbild:

Vier Senioren aus dem Seniorenkreis der Christophoruskirche blicken uns an. Neugierig? Skeptisch? Vergnügt? Abgeklärt? Wie auch immer: Alle haben die Erfahrungen eines langen Lebens gemacht und blicken – jeder auf seine Art – erwartungsvoll auf das, was das Leben im Alter bringt.

## Impressum:

Redaktionsteam:  
Karin Ossig, Sabine Schaffrath,  
Manfred Groß, Peter Wurm

Design: Malajdesign  
Sabine Schmidt-Malaj, Zolling-Palzing  
www.malajdesign.com

Fotos Titel: Brigitte Oppelt

Druck: REINTJES Graphischer Betrieb, Kleve

Der nächste Gemeindebrief erscheint  
am 13. Juni 2008

<i>Auf den Weg gegeben</i> .....	3
<i>Abenteuer Altern</i> .....	4, 5, 6, 7
<i>Pro Christophoruskirche e.V.</i> .....	8, 9
<i>Veranstaltungen</i> .....	10
<i>Konfirmation 2008</i> .....	11
<i>Treffpunkte/Termine</i> .....	12
<i>Gottesdienste</i> .....	13
<i>Ökumene</i> .....	14, 15
<i>Reisen mit der Petrigemeinde</i> .....	15
<i>Neues vom Kirchenvorstand</i> .....	16
<i>Aus Usuka</i> .....	16
<i>Kinder, Kinder</i> .....	17
<i>Musik in der Gemeinde</i> .....	18
<i>Dank für Spenden</i> .....	19
<i>Neuer Osterleuchter</i> .....	19
<i>Blickwinkel</i> .....	20
<i>Freud und Leid</i> .....	21
<i>Dank für die Unterstützung</i> .....	21, 22, 23
<i>Wie Sie uns erreichen</i> .....	24

## Liebe Leser!

**A**benteuer Alter – dieses Thema geht davon aus, dass Sie auch vom Alter etwas erwarten können. Abenteuer hat immer mit Wagnis zu tun. Es ist das Unerwartete, das auf uns zu kommt, wenn wir älter werden. Mit einem Mal haben wir viel Zeit zur Verfügung – Zeit, die wir selber füllen dürfen. Der eine wird sein Leben genießen wollen, so lange es noch geht. Der andere entdeckt im Alter den Computer und lässt sich auf seine Tücken ein. Wieder ein anderer wird seine Zeit und Lebenserfahrung ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Abenteuer Alter – es hängt von uns ab, worauf wir uns einlassen und welche Erwartungen wir an die Lebenszeit im Alter haben.

**M**it dem Älterwerden sind auch Ängste verbunden. Was kann das Alter schon bringen? Die Lebenswelt wird kleiner und der Aktionsradius enger. Wir können nicht mehr so, wie wir gerne wollen. Mit jedem Jahr zwickt und zwackt es ein wenig mehr. Es scheint nur eine Frage der Zeit, dass irgendwann die böse Überraschung kommt und man wesentlich in seinem Tageslauf beeinträchtigt ist.

Vor Augen steht die Sorge, seine Selbständigkeit Stück für Stück zu verlieren und die Angst vor drohender Pflegebedürftigkeit. Am liebsten würde man geistig und körperlich fit im hohen Alter eines Abends zu Bett gehen, friedlich einschlafen und am andern Morgen nicht mehr aufwachen.

**N**atürlich kennen wir auch die Weisheit des Alters und hoffen inständig, dass sie auch uns einmal erreicht – und weniger die sprichwörtliche Halsstarrigkeit und

Bockigkeit des Alters. Nun – all das können wir uns nicht aussuchen oder gar bewusst steuern.


So gesehen ist es in der Tat ein Abenteuer, was uns im Alter alles erwartet.

Es gibt ermutigende Beispiele, was das Alter anbelangt. Wichtig ist vor allem, dass man sich selber nicht vorzeitig aufgibt oder gehen lässt. Ebenso hilfreich sind deutliche und erreichbare Ziele, die man sich setzen sollte.

**I**n der Bibel finden sich Menschen, die trotz hohen Alters noch etwas vom Leben erwarten. So auch der ehrwürdige weißhaarige Simeon. (Lukasevangelium 2,25ff.) Gott hat ihm – wie auch uns – sein Wort gegeben: „Du sollst das Heil schauen.“ Simeon versteht sich auf die hohe Kunst des Wartens. 70 oder 80 Jahre lang warten können. Simeon weiß: Auch wenn ich stetig auf mein Ende zugehe, habe ich noch Hoffnungsvolles zu erwarten. Davor und danach. Dann ist es endlich so weit. Er nimmt das kleine Kind, den Heiland, als eine Kostbarkeit in die Arme und darf zufrieden sein.

Ebenfalls ermutigend sind die Worte aus Psalm 92: „Und wenn Menschen auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein.“

Das Älterwerden will eine erfüllte Lebenszeit sein, in der wir sinnvoll und schöpferisch tätig sein dürfen.



Ihr Manfred Groß, Pfarrer

## Abenteuer Altern



„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“ Wer kennt es nicht, das Lied von Udo Jürgens. Es macht Lust darauf, älter zu werden. Auch von den Arbeitskollegen hört man, dass man sich doch auf den Ruhestand freuen kann. Warum nur

bleibt trotzdem so ein seltsames Gefühl? Gehört man jetzt zum alten Eisen? Denkt man etwa daran, dass das Ende des Lebens näher gekommen ist?

Natürlich: Auch im Alter wird es Höhe und Tiefen geben. Die Ängste, einen geliebten Menschen zu verlieren, krank zu werden oder Hilfe im Alltag zu benötigen, sind da. Im Alter dauert alles, auch die alltäglichen Verrichtungen, etwas länger. Das bringt das Alter mit sich. Aber es bringt noch viel mehr: Wunderbare Dinge wie zum Beispiel neue Bekanntschaften, neue Hobbys, die Schönheiten des Alltags wieder neu zu entdecken. Genug Zeit, sich um seine Enkelkinder oder seine Hobbys zu kümmern. Endlich etwas von der Welt sehen oder den lang ersehnten Töpfer- oder Malkurs machen, für den man nie Zeit hatte.

Endlich hat man Zeit. Man lebt nicht mehr in den Zwängen des morgendlichen Aufstehens, zur Arbeit hetzen, abends schnell den Haushalt erledigen um danach todmüde aufs Sofa zu sinken. Wo ist der Tag hin? Jetzt hat man die lang ersehnte Zeit. Oder hat man am Ende

zuviel Zeit? Angst davor, zu Hause zu sitzen, nachzudenken und nicht gebraucht zu werden?

Ein Blick zurück zeigt uns, dass wir verschiedene Abschnitte – manche waren leicht, andere nicht – bereits in unserem Leben gemeistert haben. Und jeder Abschnitt war ein Erlebnis, ein Abenteuer.

In der Jugend sind die Großeltern unglaublich alt. Doch blickt man 50 Jahre später zurück, ist man selbst in dem Alter der Großeltern. Und es ist schön, auf das bereits Erlebte zurückzublicken. Klar, auch hier gab es positive und negative Erfahrungen. Die Erinnerungen daran kann keiner nehmen und kein Jugendlicher kann die gesammelte Lebenserfahrung auch nur im Ansatz nachvollziehen. Jeder Tag im Leben war und ist eine Entdeckungsreise.

Das Altern, also das „Alt werden“ ist ein Geschenk. Wir alle wollen alt werden, aber nicht alt sein. Dabei ist doch Alter nicht gleich Alter. Da gibt es die „jungen Alten“, so zwischen 60 und 70 und die „alten Alten“ oder die „Hochbetagten“ ab 80. Und sicherlich ist etwas Wahres an dem Spruch: „Man ist so alt wie man sich fühlt.“

Im Alter liegt Freude und Leid, Leichtigkeit und Beschwerlichkeit sehr nah zusammen. Jeder Tag wird neu entdeckt. Ein Abenteuer eben, das Alter und das Altern.

# Aktivitäten der Christophorusgemeinde für ältere Gemeindemitglieder:

## Seniorenkreis

Zweimal im Monat – immer am Donnerstags-Tag. Das ist der langjährige verlässliche Rhythmus des Seniorenkreises in unserer Gemeinde. Kurz nach der Einweihung unserer Christophoruskirche haben sich die Damen Gisela Voran, Heidi Springer und Sabine von Kurnatowski im Jahr 1990 um Organisation und Ablauf des Seniorenkreises gekümmert. Seit kurzem ist Frau Brigitte Oppelt zu diesem Team dazu gestoßen. Zwischen 20 und 25 Damen und Herren (ja – wir geben es zu: Es sind hauptsächlich Damen) treffen sich regelmäßig und werden – wenn nötig – von unserem Fahrdienst zum Gemeindezentrum gefahren.

Im Vordergrund steht das gemeinsame gemütliche Kaffeetrinken und der dazugehörige Gedankenaustausch. Aber auch interessante Vorträge über die unterschiedlichsten Themen, Gymnastik, Diavorträge und gemeinsame Essen sind Bestandteil der bunten Programmfolge.

In allernächster Zukunft steht ein besonderes Jubiläum an: Am 3. April 2008 trifft sich der Seniorenkreis zum 365. Mal. Genauso oft, wie es Tage im Jahr gibt, hat sich dieser Kreis schon zusammengefunden. Das muss mal ein anderer Kreis nachmachen! Herzlichen Glückwunsch!



# Aktivitäten im Haus Bartholomäus in Pöring

Im Herbst 2007 wurde das Seniorenheim „Haus Bartholomäus“ in Pöring eröffnet. Es war selbstverständlich, dass beide Zornedinger Kirchengemeinden in diesem neuen Seniorenheim geeignete Aktivitäten entfalten und Veranstaltungen durchführen. Ebenso selbstverständlich war es, dass diese Aktivitäten in ökumenischer Zusammenarbeit ins Leben gerufen worden sind.

## Gottesdienste und Andachten

Alle zwei Wochen werden am Donnerstag um 10.15 Uhr ökumenische Gottesdienste abgehalten, abwechselnd von den beiden Pfarren Manfred Groß und Rüdiger Karmann. Für die beiden anderen Donnerstage ist geplant, ebenfalls im Wechsel zwischen der evangelischen und katholischen Gemeinde Andachten abzuhalten. Diese Andachten sollen durch Laien gehalten werden. Hierfür suchen wir noch Gemeindeglieder, die an dieser Stelle mitarbeiten wollen.

## Die Montagsrunde

Seit Anfang 2008 trifft sich eine „Montagsrunde“ im Seniorenheim „Haus Bartholomäus“, die von Mitgliedern unserer Christophorusgemeinde organisiert wird. Der nachfolgende Bericht von Frau Ingrid Kempf von der allerersten Montagsrunde schildert den Ablauf und die ersten Erfahrungen:

*„Gespannte Erwartungen nahmen wir mit auf den Weg zu dem ersten Treffen mit den Bewohnern des Heimes. Um kurz vor 10 traf ich eine einsame Dame in dem uns zugewiesenen Raum. Ein sehr langweilig abwartender, eher abweisender Ausdruck auf dem Gesicht der Dame veranlasste mich, ihr meine volle Aufmerksamkeit zu schenken. Ihre Augen fingen an zu leuchten und ihre Lippen zeigten ein Lächeln.“*

*Die Uhr zeigte schon 10.25 Uhr, als endlich alle angemeldeten und an der Montagsrunde interessierten Damen – 13 an der Zahl (keine Männer) – gekommen waren. Man muss dazu wissen, dass im Haus Bartholomäus lediglich vier Männer wohnen. Die allgemeine Stimmung unter den Damen war verschlossen und fast gelangweilt.*

*Nach einer Vorstellungsrunde, haben wir ein paar Lieder gesungen, die Vorschläge dazu kamen aus der Runde der Damen. Während des Singens lockerte sich die gespannte*



# HAUS BARTHOLOMÄUS

## SENIORENPFLEGE ZORNEDING

*Haltung. Sie schlug um in freudige Erwartung. Man konnte die Wandlung auf den Gesichtern beobachten.*

*Der Vorschlag, ein paar Spiele zu spielen, wurde sehr reserviert und bei einigen ablehnend aufgenommen. Mit ein wenig Zureden - unterstützt auch von willigen TeilnehmerInnen - haben zwei Gruppen „Mensch ärgere dich nicht“ und eine Gruppe „Malefiz“ gespielt. Die Begeisterung wuchs während des Spiels. Man spürte sogar ein Spielfieber aufsteigen. Es endete mit Spielwünschen für das nächste Mal.*

*Nach dem Ende unserer Montagsrunde, die etwas über 1 Stunde gedauert hatte, gingen die TeilnehmerInnen zum Mittagstisch - manche mit strahlenden Augen und begeistert von dem, was sie erlebt haben. Von Herzen kommende Dankesworte wurden auch gesprochen. Auch ich bin voller Dankbarkeit und Freude nach Hause gefahren und denke schon voll Erwartung an meine nächste Montagsrunde.“*



## Weltlauf

*Von Eugen Roth*

*Ein Mensch, erst zwanzig Jahre alt,  
Beurteilt Greise ziemlich kalt  
Und hält sie für verkalkte Deppen,  
Die zwecklos sich durchs Dasein schleppen.  
Der Mensch, der junge, wird nicht jünger:  
Nun, was wuchs denn auf seinem Dünger?  
Auch er sieht, dass trotz Sturm und Drang,  
Was er erstrebt, zumeist misslang,  
Dass, auf der Welt als Mensch und Christ  
Zu leben nicht ganz einfach ist,  
Hingegen leicht, an Herrn mit Titeln  
Und Würden schnöd herumzukritteln.  
Der Mensch, nunmehr bedeutend älter,  
Beurteilt jetzt die Jugend kälter,  
Vergessend frühes Sich-Erdreisten:  
„Die Rotzer sollen erst was leisten!“  
Die neue Jugend wiederum hält ...  
Genug - das ist der Lauf der Welt!*



## Rückblick auf das Jahr 2007

Durch verschiedene Veranstaltungen, deren Erlös in voller Höhe für den Erhalt der Christophoruskirche verwendet wird, will der Verein einerseits Geld für den Vereinszweck sammeln, andererseits aber auch einen Beitrag zum lebendigen Leben in Zorneding liefern.

Im Jahr 2007 haben wir folgende Veranstaltungen durchgeführt: **Flohmarkt** (11. März), **Lesung Axel Hacke** im Martinstadt (20. März), **Zauberabend METAMAGICUM** (6. Mai), **Kirchenbesichtigungen** im Landkreis Ebersberg (23. Juni und 29. September), **Bücherflohmarkt** (27. Okt. – 4. Nov.), **Lesung „Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe nicht“ von Wolfgang Hildesheimer** mit der Musik von Mozarts Requiem (9. November), Diavortrag Hajo Netzer **„Nanga Parbat – deutscher Schicksalsberg“** (23. November).

Außerdem haben wir an drei Abenden im Rahmen unseres Filmclubs besondere Filme gezeigt.

Am **Daxenberg-Kinderfest** (21. Juli) haben wir uns beteiligt.

Der Gesamterlös aller Veranstaltungen lag bei ca. **EUR 6.700,-**. Dieser Erlös stellt eine wichtige Einnahme neben den Mitgliedbeiträgen und Spenden dar.

## Ankündigung von Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2008:

### Filmclub

Es werden im Gemeindesaal bemerkenswerte Filme unterschiedlichster Art gezeigt. Immer unterhaltsam und anregend. Der Eintritt und Getränke sind frei. Beginn ist immer um 19.30 Uhr.

06. März 2008

**About Schmidt** (mit Jack Nicholson)

10. April 2008

**Comedian Harmonists**

05. Juni 2008

**Deutschland – ein Sommermärchen**

### Frühjahrs-Flohmarkt mit Cafeteria

Am **Sonntag, 9. März 2008** findet von 14.00 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum der Frühjahrs-Flohmarkt statt. Der traditionelle Flohmarkt bietet wieder ein riesiges Angebot an Spielwaren, Haushaltswaren, technischen Geräten, Büchern und allerlei Krimskrams zu unschlagbar niedrigen Flohmarktpreisen.

Wie immer bitten wir Sie, uns Dinge, die Sie nicht mehr benötigen, an denen andere aber noch Freude haben könnten, dafür zur Verfügung zu stellen. Die Sachen können Sie ab sofort im Pfarramt vorbeibringen. Bitte kommen Sie nach Möglichkeit zu den Bürozeiten. Ebenfalls ab 14 Uhr können Sie sich in unserer Cafeteria bei Kaffee und Kuchen von den „Strapazen“ des Flohmarkts erholen. Deshalb sind wir auch für Kuchenspenden sehr dankbar, damit die Cafeteria eine reichhaltige Auswahl bieten kann.



Lesung aus  
**„Doktor Erich Kästners  
 „Lyrischer Hausapotheke“**  
 ... und anderes von Erich Kästner  
 am **30. März 2008**

Ernst Matthias Friedrich und Vera Lippisch lesen am Sonntag, 30. März 2008 (Weißer Sonntag), 19.00 Uhr im Gemeindesaal eine Auswahl der Gedichte aus dem beliebten und berühmten Gedichtband. Ernst Matthias Friedrich spielt dazu auf der Violine Schlager der 30er und 40er Jahre. Der Eintritt kostet EUR 12.-.

Lesung **„Krumme Touren“**  
 am **4. April 2008**

Am Freitag, 4. April 2008, findet diese Lesung um 20.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Frau Renate Just liest aus ihren hochgelobten Büchern „Krumme Touren“. Es sind Bücher für Liebhaber von Landschaft und Natur, zum neugierigen Unterwegssein vor der Haustüre in Bayern.

Die Frankfurter Allgemeine schreibt:  
*„Renate Just bringt das Kunststück fertig, ihre Landpartien so zu schildern, dass die Wahl zwischen sofortigem Nachvollzug und genussvollem Weiterlesen schwer fällt.“*

Der Eintritt kostet EUR 10,-.

Zauberabend **„Doppelter Boden“**  
 am **1. Juni 2008**

Wir setzen unsere beliebten Zauberabende mit einem besonderen Leckerbissen fort. Am Sonntag, 1. Juni 2008, 20.00 Uhr wir Jörg Alexander uns im Gemeindesaal mit seinem zauberhaften Theaterabend verzaubern und verblüffen.

Jörg Alexander gehört zu dem bekannten Zauberer-Team „Die Fertigen Finger“ und ist

als Solokünstler mehrfach national und international ausgezeichnet worden. Der Eintritt kostet EUR 12,--

*Karten für alle Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf im Pfarramt und bei Steffis Schreibwaren.*

**Kirchenbesichtigung**  
 am **Samstag, 14. Juni**

Auch im Jahr 2008 setzen wir unsere Kirchenbesichtigungen im Landkreis Ebersberg fort. Am Samstag, 14. Juni 2008 werden wir von 15.00 – 17.00 Uhr zwei Kirchen in der Nähe von Glonn besichtigen: In Haslach und in Weiterskirchen. Bei schönem Wetter gehen wir von Haslach zu Fuß nach Weiterskirchen und kehren über Frauenbründl nach Haslach zurück.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Christophoruskirche. Wir fahren mit Privatautos nach Haslach. Wir freuen uns, dass die Führung wieder in bewährter Weise von Frau Barbara Weiß übernommen wird. Kosten: EUR 5,-.

**TV-Übertragung der Fußball-EM**

Wir übertragen alle Spiele der deutschen Fußball-Nationalmannschaft im Gemeindesaal der Christophoruskirche auf Großbildleinwand. Der Eintritt ist frei.

Die Termine der Vorrunde stehen fest:  
 Sonntag, 8. Juni 2008, 20.45 Uhr:

**Deutschland – Polen**

Donnerstag, 12. Juni 2008, 18.00 Uhr:

**Deutschland – Kroatien**

Montag, 16. Juni 2008, 20.45 Uhr:

**Deutschland – Österreich**

Weitere Termine für den Fall, dass die deutsche Nationalmannschaft weiter kommt.

## Gesprächskreis für Frauen

„Zeit für mich“ – unter diesem Motto treffen wir uns einmal im Monat, immer an einem Dienstagvormittag.

Es geht um Informationen zu bestimmten Themen, es geht um Gedankenaustausch untereinander, und nicht zuletzt auch darum, sich an diesem Vormittag in einer offenen Gemeinschaft wohl zu fühlen.

Herzliche Einladung an alle Frauen, die sich von unserem Motto angesprochen fühlen, einmal vorbeizuschauen!

### Termine und Themen für die Zeit von März bis Juni 2008:

#### Dienstag, 11. März 2008 Passion und Ostern in den Häusern der Völker

Führung durch die Sammlung Weinhold im Alten Schloss Schleißheim. Wir fahren gemeinsam zum Schloss Schleißheim. Wenn Sie an einer Mitfahrgelegenheit interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Frau Hilgers (Tel. 22 158). Treffpunkt ist am Haupteingang des Alten Schlosses. Die Führung beginnt um 11.00 Uhr.

**Dienstag, 22. April 2008**  
Wir besuchen das Waldmuseum in Ebersberg. In einer Führung von etwa 1 ½ Stunden Dauer, werden besonders die „Baumbücher“, das „Überreiter-Häusl“ vorgestellt und vieles mehr. Im Anschluss an die Führung ist ein kleiner naturkundlicher Rundweg vorgesehen. Die Führung beginnt um 10 Uhr. Sie kostet pro Person EUR 4.-. Den Vormittag lassen wir ausklingen mit einer Einkehr in der Ebersberger Alm. Treffpunkt ist 9.30 Uhr an der Christophoruskirche. Wir wollen Fahrgemeinschaften bilden, und wir sind über jede dankbar, die

mit dem Auto fahren und jemanden mitnehmen kann.

**Dienstag, 27. Mai 2008**  
**Besuch der Synagoge in München am Jakobsplatz**  
Die Führung beginnt um 10 Uhr. Wir bitten um verbindliche Anmeldung zu dem Besuch des Gotteshauses unter den Telefonnummern: Gisela Voran (Tel. 22 010), Birgit Hohlweg (Tel. 20 126), Michaela Hilgers (Tel. 22158) oder Christa Bühring (Tel. 22 074). Alle Teilnehmer müssen zum Besuch der Synagoge einen gültigen Reisepass bzw. einen Personalausweis mitbringen. Gäste (Ehepartner, Freunde) sind willkommen.

**Dienstag, 17. Juni 2008**  
im Clubraum Christophoruskirche  
Beginn: 9.30 Uhr  
**Islam: eine unbekannte Religion, eine unbekannte Macht – so fern und doch so nah!**  
*Referent: Rainer Öxlen, Islambeauftragter der evang. Landeskirche Bayern*



*Führung bei den Keltengräbern im Ebersberger Forst im Oktober 2007*

**Konfirmation am Donnerstag, 1. Mai**

Valentin Bastian  
 Joana Dohmann  
 Sarah Graeser  
 Pascal Huber  
 Lara Kapfer  
 Jana Kehl  
 Michael Meißner  
 Julia Riepertinger  
 Dominik Schott  
 Teresa Striedl



**Konfirmation am Sonntag, 4. Mai**

Maximilian Balluff  
 Jan Baumgartner  
 Maximilian Forstner  
 Florian Hetzel  
 Alina Hoffmann  
 Max Huber  
 Diana Lippert  
 Miriam Mühlhaus  
 Marie-Christine Nowara  
 Johannes Senftleben  
 Alena Vogt



**Anmeldung zur Konfirmation 2009**

Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die im Jahr 1995 oder früher geboren sind. Alle uns bekannten Jugendlichen, die in Frage kommen, schreiben wir an. Es gibt aber auch Mädchen und Jungen, die noch nicht getauft oder aus irgendeinem anderen Grund nicht in unsere Kartei aufgenommen sind.

Deshalb unsere Bitte: Sagt es weiter! Bei der Anmeldung sollte ein Elternteil mitkommen. Bitte Taufnachweis mitbringen! Die Gebühr für den Kurs beträgt EUR 30.-.

**Anmeldetermine:** Freitag, 11. Juli und Montag, 14. Juli, jeweils 16.00-18.00 Uhr im Gemeindehaus Christophoruskirche.

### **Jubilate-Chor Zorneding**

jeden Montag um 19.00 Uhr Probe  
im Gemeindehaus Christophoruskirche

### **„Ein Vormittag für mich“ – Gesprächskreis für Frauen**

immer am Dienstag, 9.30 – 11.30 Uhr im  
Clubraum der Christophoruskirche  
11. März, 22. April, 27. Mai und 17. Juni

### **Seniorenkreis**

14-tägig, jeweils am Donnerstag um  
14.30 Uhr im Gemeindehaus Christophorus-  
kirche; 13. März, 3. und 17. April, 8. und  
29. Mai, 12. und 26. Juni  
Abholung möglich, bitte im Pfarramt  
anrufen!

### **Treffpunkt Themenwechsel**

Diskussionen zwischen Kirche, Welt und Wein  
einmal im Monat, jeweils am Donnerstag um  
20.00 Uhr im Gemeindehaus Christophorus-  
kirche; 13. März, 17. April und 19. Juni

### **Weltgebetstag der Frauen**

Freitag, 7. März 2008, 19.30 Uhr

### **Flohmarkt mit Cafeteria**

Sonntag, 9. März, 14.00 – 17.00 Uhr  
Gemeindezentrum

### **Filmclub**

immer donnerstags um 19.30 Uhr  
im Gemeindesaal; 6. März, 10. April, 5. Juni

### **Lesung „Doktor Erich Kästners lyrische Hausapotheke“**

Sonntag, 30. März, 19.00 Uhr  
Gemeindesaal

### **Lesung „Krumme Touren“**

Freitag, 4. April, 20.00 Uhr  
Gemeindesaal

### **Zauberabend „Doppelter Boden“**

Sonntag, 1. Juni, 20.00 Uhr  
Gemeindesaal

### **Kirchenbesichtigung**

in Haslach und Weiterskirchen  
Samstag, 14. Juni, 15 – 17 Uhr

### **TV-Übertragung Fußball-EM im Juni 2008**

Termine siehe Bericht auf Seite 9

### **Eine-Welt-Laden**

An folgenden Sonntagen nach dem Gottes-  
dienst: 2. März, 27. April und 22. Juni

### **Besuchsdienst Zorneding**

jeden zweiten Monat an einem Donnerstag,  
10.30 Uhr  
13. März und 24. April

### **Kinderbibeltag**

Samstag, 19. April, 10.00 – 12.30 Uhr

### **Kinderaktionstag**

Samstag, 14. Juni

### **Wichtelgottesdienste**

jeweils am Samstag, 10.30 Uhr  
19. April und 21. Juni

### **Hausbibelkreis bei Familie Springer**

jeden Montag um 20.00 Uhr, ☎ 08106 22262
























### **Hausbibelkreis bei Familie Wieringa**

zweimal im Monat am Donnerstag  
um 19.45 Uhr, ☎ 08106 24 76 13

### **Hausbibelkreis bei Familie Hallwig**

Zweimal im Monat am Mittwoch  
um 20.00 Uhr, ☎ 08106 29 462

## G o t t e s d i e n s t e

März	Sonntag	02.03.	Laetare	10.45	 Pfarrer Manfred Groß und Team: Impulsgottesdienst <i>anschl. Verkauf Eine-Welt-Laden</i>	
	Sonntag	09.03.	Judika	10.45	 Beate Urban	
	Sonntag	16.03.	Palmsonntag	10.45	  Pfarrer Manfred Groß	
	Am Gründonnerstag, 20. März 2008, findet in der Petrikirche (Baldham) um 19.00 Uhr ein Gottesdienst mit Diakon Robert Stolz statt.					
	Freitag	21.03.	Karfreitag	10.45	 Pfarrer Manfred Groß <i>mit Musik</i>	
	Sonntag	23.03.	Osternacht	5.30	 Pfarrer Manfred Groß <i>anschl. Osterfrühstück</i>	
	Sonntag	23.03.	Ostersonntag	10.45	 Pfarrer Lucas Graßal <i>mit Musik</i>	
Sonntag	30.03.	Quasimodogeniti	10.45	Pfarrer Stephan Opitz		
April	Sonntag	06.04.	Misericordias Domini	10.45	 Pfarrer Manfred Groß	
	Sonntag	13.04.	Jubilate	10.45	 Pfarrer Lucas Graßal	
	Sonntag	20.04.	Kantate	10.45	  Pfarrer Stephan Opitz	
	Sonntag	27.04.	Rogate	10.45	 Pfarrer Manfred Groß <i>gestaltet mit Konfirmande anschl. Verkauf Eine-Welt-Laden</i>	
Mai	Donnerstag	01.05.	Himmelfahrt	10.00	 Pfarrer Manfred Groß <i>Konfirmation mit Jubilate-Chor</i>	
	Sonntag	04.05.	Exaudi	10.00	 Pfarrer Manfred Groß <i>Konfirmation mit Jubilate-Chor</i>	
	Sonntag	11.05.	Pfingsten	10.45	 Pfarrer Manfred Groß <i>mit Musik</i>	
	Sonntag	18.05.	Trinitatis	10.45	 Pfarrerin Petra Schwalb	
	Sonntag	25.05.	1. So nach Trinitatis	10.45	Pfarrer Lucas Graßal	
	Sonntag	01.06.	2. So nach Trinitatis	10.45	 Pfarrer Manfred Groß	
Juni	Sonntag	08.06.	3. So nach Trinitatis	10.45	 Pfarrer Manfred Groß	
	Sonntag	15.06.	4. So nach Trinitatis	10.45	  Diakon Robert Stolz	
	Sonntag	22.06.	5. So nach Trinitatis	10.45	 Pfarrer Manfred Groß <i>anschl. Verkauf Eine-Welt-Laden</i>	
	Sonntag	29.06.	6. So nach Trinitatis	10.45	 Pfarrer Stephan Opitz	
Juli	Sonntag	06.07.	7. So nach Trinitatis	10.45	 Pfarrer Manfred Groß und Team <i>Usukatag</i>	



Abendmahl



Kindergottesdienst

## Pfingstnovene 2008

**W**ir erinnern uns an den Pfingstbericht in der Apostelgeschichte 1, 12-14. Dieser beschreibt, wie die ersten Christen im Gebet das Erlebnis des Todes Jesu verinnerlichen und eine neue Orientierung und eine Zukunftsperspektive finden wollten.

Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir uns gemeinsam mit der Gemeinde St. Martin Gedanken zum Pfingstfest machen. In den Treffen, zu denen wir Sie herzlich einladen, werden gemeinsame



Gespräche zu den Themenschwerpunkten rund um Pfingsten geführt und gebetet. Am 2. Mai beginnt die Pfingstnovene im Martinstadl. Termine in der Christophoruskirche: Dienstag, 6. Mai, Donnerstag, 8. Mai und Samstag, 10. Mai 2008, jeweils 19.30 Uhr.



## Weltgebetstag

am Freitag, 7. März 2008,  
19.30 Uhr in der Christophoruskirche

**H**aben Sie das gewusst? Es gibt drei Guyanas, die nebeneinander an der lateinamerikanischen Atlantikküste liegen. Die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag kommt aus der – ganz westlich gelegenen – Kooperativen Republik Guyana. Sie gehört geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell gesehen zur Karibik und ist bis heute geprägt durch die Zeit der Kolonialmächte Niederlande, Spanien und England.

**I**n diesem Jahr lautet das Thema: „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“. Die Weltgebetstagsfrauen aus 11 Konfessionen, die die Liturgie verfassten, bringen uns das biblische Buch Hiob näher und bitten wie

Hiob um Gottes Weisheit zur Bewältigung der Probleme in ihrem Land. Den Weg zur Weisheit neu zu entdecken, ist die Aufgabe für den Alltag mit all seinen Problemen und Herausforderungen. Das Wissen um die weltweite Verbundenheit verleiht Stärke. Die Kollekte wird 18 Frauenprojekte in Guyana unterstützen, darunter den Bau von Regenwassertanks, Schulungen und Nähkurse sowie ein Projekt, das sich gegen häusliche Gewalt richtet.

**D**as Vorbereitungsteam lädt Frauen und Männer (!) zum diesjährigen Weltgebetstag am Freitag, 7. März 2008 um 19.30 Uhr in der Christophoruskirche ein. Erfahren Sie gemeinsam mehr über dieses Land, folgen Sie der Liturgie der interkonfessionellen Weltgebetstagsfrauen aus Guyana und probieren Sie im Anschluss daran noch landestypische Spezialitäten.



## Vorankündigung Sommerfest

Am **Samstag, 19. Juli 2008** wir am Nachmittag ein ökumenisches Sommerfest der beiden Kirchengemeinden St. Martin und Christophorus stattfinden. Bei schönem Wetter feiern wir auf der Christophoruswiese, bei schlechtem Wetter im Martinstadl. Wir freuen uns schon heute auf ein fröhliches und unterhaltsames Fest und laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein.

Für alle, die beim Sommerfest mithelfen wollen und können: Am Dienstag, 1. Juli 2008, 20.00 Uhr findet ein Vorbereitungstreffen im Clubraum der Christophoruskirche statt, an dem alle organisatorischen Fragen besprochen werden. Wir bitten um möglichst zahlreiche Teilnahme. Danke!

## Termine der kath. Gemeinde St. Martin

„**Comodia de Christi resurrectione**“  
– ein Osterspiel (1955) von Carl Orff  
vorgetragen von Rupert Rigam mit  
musikalischer Begleitung.

**Freitag, 14. März 08** um 20.00 Uhr im  
Martinstadl. Der Eintritt kostet EUR 8.-.

**Frühjahrsbasar des Kindergartens  
Pfarrer Paulöhl im Martinstadl**  
**Samstag, 12. April 2008** am Vormittag

„**Wie kommt der Rosenkranz zu Maria?**“

– Maria und der Rosenkranz in der  
darstellenden Kunst

Der Mai gilt als Marienmonat und gleichzeitig als Rosenkranzmonat.

Die Kunsthistorikerin Frau Petronella Protting führt an diesem Abend durch die Jahrhunderte und erläutert anhand von Bildern berühmter Künstler die Bedeutung des Rosenkranzes aus kunsthistorischer Sicht.

**Mittwoch, 28. Mai 2008** um 20.00 Uhr im  
Martinstadl (Clubraum).

## Reisen mit der Petrigemeinde Baldham

Die Petrigemeinde veranstaltet in diesem Jahr folgende Reisen, zu denen auch die Zornedinger Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind:

- **Kultur-Reise nach Nord-Griechenland**  
vom 19. - 26. Mai 2008  
"Auf den Spuren des Apostels Paulus"  
Flug und HP im DZ: EUR 839.-.  
*Reiseleitung:*  
*Hermann Schreiner und Robert Stolz.*

- **Herbstreise in den Schwarzwald**  
vom 22. - 28. September 2008  
mit zahlreichen Ausflügen in den  
Schwarzwald und Elsass.  
Busfahrt und HP im DZ: EUR 510.-.  
*Reiseleitung:*  
*Ulrike Hermanns und Robert Stolz.*

Anfragen und Anmeldungen für alle Reisen  
bei Diakon Robert Stolz (☎ 301230 oder  
robert.stolz@petrigemeinde.de)

## Bericht über die Aktivitäten des Kirchenvorstands

Am **Palmsonntag, 16. März 2008**, wird der Kirchenvorstand nach dem Gottesdienst der Gemeinde einen Bericht über die Arbeit der vergangenen Monate geben.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Wir haben uns für den Bericht eine Zeitspanne von ca. ½ Stunde vorgenommen, sodass mit dem Ende gegen 12.30 Uhr zu rechnen ist.

## Sonnenstrahlen für Usuka und Makoga

Isst es nicht wunderbar, dass nach 25 Jahren die Partnerschaft zu den beiden evangelischen Gemeinden im Süden Tansanias so intensiv geworden ist, das sich 16 junge und etwas ältere Freunde der Partnerschaft vorbereiten, um am 24. August 2008 mit den Freunden dort das große Jubiläum zu feiern!

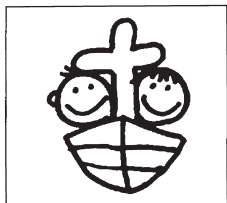
Ja, aber, was schenken wir? Solarlampen für die Gastfamilien, das ist eine gute Sache, denken die Reisenden. Jeden Abend um ½ 7 Uhr wird es dunkel in Usuka/Makoga. Mit den Solarlampen geht am Abend noch einmal die Sonne auf – gespeichert in Lampen, die in der Solarwerkstatt in Makambako zusammengebaut werden. 1 Lampe kostet 50 bzw. 60 Euro mit Handyladestation. Wenn Sie nicht reisen, so können Sie doch gespeicherte Sonnenstrahlen nach Tansania schicken! Jeder Euro leuchtet ein bisschen.

**Asante sana – vielen Dank.**

Monatsspruch Mai 2008

*Ich will nicht nur im Geist beten,  
sondern auch mit dem Verstand.*

1. Kor. 14,15



## KIRCHE MIT KINDERN

Hallo Kinder,  
Der **Kindergottesdienst** findet, wie Ihr wisst, immer außerhalb der Schulferien um 10.45 Uhr statt. Hier habt Ihr wieder Gelegenheit, Bibelgeschichten zu hören, ausgiebig zu malen, basteln und spielen.

Am **Samstag, den 19. April** ist **Kinderbibeltag**. Wir freuen uns auf alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahre. Kostenbeitrag 2 Euro.

Die **Wichtelgottesdienste** sind am **19. April** und **21. Juni**, jeweils um **10.30 Uhr**.

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Juni im Freien statt.

Freut Euch auch auf den **14. Juni**, denn da findet ein **Kinderaktionstag** statt. Was wir hier vorhaben, wird noch nicht verraten. Nur soviel: Zieht Euch eure „Rennschuhe“ an, denn Schnelligkeit und Wissen ist gefragt.

Im Juli findet wieder eine **Kinderbibelwoche** statt. Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig über Eure Schulen bekannt gegeben.

## Der besondere Buchtipp für Kinder

Mama, was ist Freundschaft? Diese Frage zu beantworten ist nicht ganz einfach, teilweise kann man dieses besondere Band für sich selbst nicht in Worte fassen. Sergio Bambaren hat es mit seinem ersten Kinderbuch **„Samantha: Eine Geschichte über Freundschaft“** versucht. Und es ist ihm wirklich gelungen. Auf 72 Seiten mit wunderschönen Illustrationen schreibt er warmherzig über das Glück und den besonderen Wert echter Freundschaft.

**K**urze Inhaltsbeschreibung: Samantha ist kein ganz besonderes Mädchen: Statt sich mit Freundinnen zu treffen, verbringt sie jede freie Minute am Meer. Als sie wieder einmal am Strand zum Himmel blickt und hofft, eine Antwort auf all die Fragen zu finden, die sie immer wieder beschäftigen, geschieht etwas ganz Besonderes: Delphi, der wilde Delphin, taucht auf und nimmt sie auf eine Reise mit ins offene Meer hinaus. Mit ihm erlebt die kleine Samantha zauberhafte Momente und das große Glück wahrer Freundschaft.

# BACH & MORE

Auf folgende Konzerte aus der Reihe  
„BACH & MORE“ von März bis Juni 2008 wollen wir hinweisen:

## **Samstag, 1. März 2008**

19.00 Uhr, Petrikirche Baldham

### **Kammerkonzert Musica Bohemica**

Werke tschechischer und böhmischer Kom-  
ponisten vom Frühbarock bis zur Moderne

*Katerina Stegemann, Sopran, Alt-  
und Traversflöte*

*Matthias Gerstner, Orgel*

---

## **Karfreitag, 21. März 2008**

18.00 Uhr, Christophoruskirche

### **Kammerkonzert Geistliche Musik zum Karfreitag Joseph Haydn: „Die sieben Worte des Erlö- sers am Kreuze“ für Streichquartett**

*Harald Genzmer: Osterkonzert für Orgel solo*

*Kölczé-Quartett München*

*Matthias Gerstner, Orgel*

---

## **Sonntag, 6. April 2008**

19.00 Uhr, Kath. Kirche St. Martin, Zorneding

### **Chor- und Orchesterkonzert Johann Sebastian Bach:**

#### **Kantate**

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“,

**BMV 76**

#### **Joseph Haydn:**

**Missa Cellensis in C „Mariazeller Messe“**

*Priska Eser-Streit, Sopran*

*Rita Kapfhammer, Alt*

*Andreas Hirtreiter, Tenor*

*Thomas Gropper, Bass*

*Barockensemble Vaterstetten*

*JUBILATE-CHOR*

*Leitung: Matthias Gerstner*

## **Samstag, 8. Juni 2008**

19.00 Uhr, Petrikirche Baldham

### **Chorkonzert Weltliche Chormusik der Romantik**

**Robert Schumann: Romanzen für Frauen-  
chor und Klavier, op. 69 und op. 91**

**Joseph Rheinberger: Maitag für Frauen-  
chor und Klavier, op. 64**

*Mizuko Uchida, Klavier*

*Kammerchor CON VOCE*

*Leitung: Matthias Gerstner*

---

## **Sonntag, 22. Juni 2008**

19 Uhr, Kath. Wallfahrtskirche St. Ottilie,  
Möschendorf

### **Kammerkonzert Festliche Musik für Trompete, Sopran und Orgel**

**Werke von Händel, Scarlatti, Rosenmüller  
und Telemann**

*Robert Hilz, Trompete*

*Priska Eser-Streit, Sopran*

*Matthias Gerstner, Orgel*

## Dank für Spenden in 2007

Für die **Aktion Brot für die Welt** gingen in der Advents- und Weihnachtszeit ca. EUR 3.700.- ein.

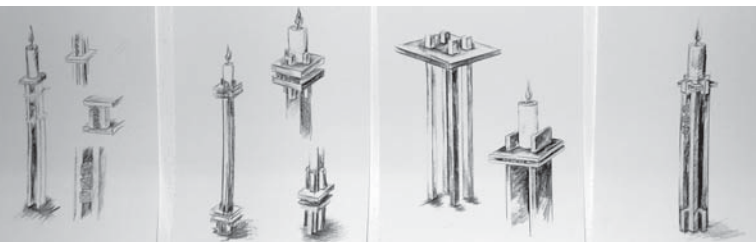
Der **Adventsbasar** erbrachte durch die engagierte Mitarbeit des Bastelkreises rund EUR 2.650.-. Wir werden das Geld wieder für unsere Partnergemeinde in Usuka / Tansania und für Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde verwenden.

Im Jahr 2007 fand sich im **Klingelbeutel** insgesamt die Summe von ca. EUR 8.900.-.

Für den **Jubilate-Chor** wurden Spenden in Höhe von insgesamt ca. EUR 3.200.- geleistet.

Herzlichen Dank!

*Mehrere Entwürfe für den Osterleuchter*



## Anschaffung eines Osterleuchters

In den meisten Kirchen steht im Altarraum ein Osterleuchter. Nun hat der Kirchenvorstand die Anschaffung eines Osterleuchters für unsere Christophoruskirche beschlossen. Mit der Gestaltung wurde Herr Steffen Schuster beauftragt. Herr Schuster ist in die Fußstapfen seines Vaters Joachim Schuster getreten, der seinerzeit für unsere Kirche das große Kreuz im Altarraum, den Taufstein und die Buntglasfenster geschaffen hat. Der Osterleuchter wird sich gestalterisch an das vorhandene Kreuz anlehnen. Der Kirchenvorstand hat aus mehreren Entwürfen denjenigen ausgesucht, der nun auch realisiert wird. Der neue Osterleuchter wird rechtzeitig zur Osternachtfeier am Ostersonntag in unserer Christophoruskirche aufgestellt.



*Das Modell für die endgültige Fassung*

Die Damen des Bastelkreises haben beschlossen, dass ein Teil des Erlöses des Adventsbasars 2007 als „Anschubfinanzierung“ für den Osterleuchter genommen wird. Wir bitten herzlich um weitere Spenden zur Restfinanzierung des Leuchters.



## Entschleunigung

Es gibt Ideen, die sind so gut, dass sie irgendwann auch bei den falschen Leuten ankommen. Zum Beispiel die Entschleunigung. Der Begriff wurde an einer evangelischen Akademie geboren, in Tutzing Anfang der Neunziger. Passte genau in eine Zeit, in der Datennetze und Autos immer schneller wurden und die Handys immer eingeschaltet blieben.

Also wurde die Handbremse gezogen. **A**sten Nadolny schrieb seine „Entdeckung der Langsamkeit“. Metzger vermarkteten sich unter dem Label „Slow Food“ und Städte unter „Slow City“. Da hätte man schon mal hellhörig werden können. Wenn Berater einen Begriff erobert haben, sollte man genauer gucken: Wer hat was davon? Wer hat was davon, wenn gestresste Manager sich für 650 Euro in ein „Zeitlupen“-Seminar ins bayerische Tagungshotel begeben, um sich in Entschleunigung zu üben. Logo: der Entschleunigungs-Trainer! Der kann eine ganz ruhige Kugel schieben. „Wir sprechen, wenn überhaupt, nur ein Wort pro Atemzug“, heißt es in der Ausschreibung. Und: „Das Aufstehen am Morgen, das Essen, der Gang zur Toilette – alles geschieht extrem langsam.“ So kriegt man die Tage ja locker rum im Tagungshotel. Geniale Geschäftsidee.

Und so ist die Entschleunigung verkommen zu einer ganz faulen Ausrede für eine ganz faule Angelegenheit: Wer mit nix

sein Geld verdienen will. Oder einfach nix verändern will – der adelt das Ganze zur Entschleunigung.

Der ICE fährt nicht pünktlich? Wir müssen doch sowieso entschleunigen. Die Agenda 2010 wird verwässert, die SPD überlegt sich's jetzt doch wieder anders? Ach, auch Reformprozesse brauchen ihre Zeit.

Und damit wäre die Entschleunigung auch wieder da angekommen, wo sie losge laufen ist: bei der evangelischen Kirche. Die gleicht, schon ihrer Größe wegen, ohnehin eher einer Schildkröte als einem flinken Wiesel. Aber im Jahr 2006, da nahm die Kirche plötzlich Fahrt auf und verordnete sich eine Reformagenda: 23 Landeskirchen sollten bis zum Jahr 2030 auf acht bis zwölf reduziert werden. Mo-o-o-ment mal!, keuchte da die Schildkröte. Nicht so schnell! Das ist ja schon in 24 Jahren! Also wurde bei der Synode 2007 das Naheliegende angemahnt: Entschleunigung! Und was ist mit den Zielen und Zahlen? Ach, über die kann man sich ja in evangelischen Akademien weiter austauschen. Vielleicht in Tutzing?

*Ursula Ott*

*Den oben stehenden Artikel haben wir in der christmon-Ausgabe 01.2008 gefunden. Wir bedanken uns beim Evangelischen Pressedienst (epd) für die freundliche Genehmigung zum Abdruck.*

## Taufen

Agnes Rostock  
Johanna Schwarz

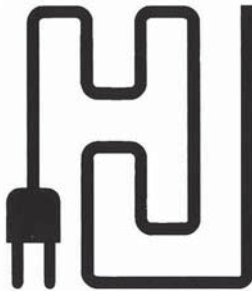
## Beerdigungen

Elisabeth Wirth, 69 Jahre  
Karl Johannes Kanzler, 93 Jahre  
Anni Hahn, 77 Jahre  
Anna Laube, 87 Jahre  
Sigrid Hohlfeld, 76 Jahre  
Renate Rahn, 66 Jahre  
Edith Büchner, 93 Jahre  
Sara Bloos, 81 Jahre  
Kurt Müller, 77 Jahre

*Gar nicht von sich reden  
ist eine sehr vornehme  
Heuchelei.*

*Viel von sich reden  
kann auch ein Mittel sein,  
sich zu verbergen.*

*Friedrich Nietzsche*



**Elektro  
Haindl GmbH**

Am Rain 20 · 85604 Zorneding  
Tel. 0 81 06/2 03 85 · Fax 2 92 61



**Elektroinstallation**



**Projektierung und Ausführung**



**Groß- und Kleingeräteausstellung,  
Verkauf und Service**



über 150 Jahre im Dienste der Angehörigen

## WIR HELFEN WEITER...

...wenn ein Trauerfall eintritt. Sprechen Sie zuerst mit uns! Wir lassen Sie nicht allein und sind immer für Sie da. Zu jeder Zeit – Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen ins Haus.

- Wir beraten Sie individuell in einem persönlichen Gespräch.
- Wir nehmen Ihnen mühsame Behördengänge, Benachrichtigungen und Besorgungen ab.
- Wir legen gemeinsam mit Ihnen alle Termine fest und stimmen diese mit Kirche und Friedhofsverwaltung ab.
- Wir informieren die Pfarrei oder Redner über Ihre Wünsche.
- Wir formulieren Todesanzeigen und Trauerdrucksachen nach Ihren Vorstellungen und sorgen für Veröffentlichung, Druck und Versand.
- Wir übernehmen die Gestaltung einer würdigen Trauerfeier einschließlich des entsprechenden musikalischen Rahmens.
- Wir entwerfen und liefern dekorativen Blumenschmuck, Kränze, Trauer- und Grabdekorationen.
- Wir bieten Ihnen eine beispielhaft große Auswahl an Särgen und Bestattungsartikeln in jeder Preisklasse.
- Wir rechnen mit allen Sterbekassen und Versicherungen für Sie ab.
- Erd- und Feuerbestattung Überführung –Vorsorge.

**WIR BEGLEITEN SIE DURCH DIE SCHWEREN TAGE IHRES LEIDES.**

# Bestattungsdienst PIETAS

85560 Ebersberg, Münchner Straße 2, Telefon 0 80 92 / 8 24 40

85567 Grafing, Kirchenplatz 6, Telefon 0 80 92 / 33 69 35

85614 Kirchseeon, Marktplatz 5, Telefon 0 80 91 / 53 90 61

*Fordern Sie unverbindlich unsere Informationsschrift an!*

0 €

- ✔ Kontoführung kostenlos!
- ✔ Onlinebuchungen kostenlos!
- ✔ SparkassenCard kostenlos!
- ✔ Persönlicher Vor-Ort-Service kostenlos!
- ✔ Beratung mit Weitblick kostenlos!

Kostenlose Kontoführung  
ohne Wenn und Aber.  
Das Sparkassen-Privatgirokonto.



**PALMA-REISEN**

Bahnhofstraße 1a  
85604 Zorneding  
Tel. 08106-2880  
Fax 08106-2809

palmareisen@aol.com  
www.palmareisen.de

Renate Maffey

Ein starkes Team  
für Ihre Verklebung!



... eingetragene Marke der



IWS 01/2008

Bezugsquellen: [www.klebstoff24.de](http://www.klebstoff24.de)

## Wie Sie uns erreichen ...

### **Pfarramt**

Lindenstr. 11  
85604 Zorneding

Pfarrer Manfred Groß  
☎ 08106 26 32, 📠 08106 24 92 66  
gross@zorneding-evangelisch.de

*Sprechzeiten:*  
*Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr*

### **Sekretariat**

Barbara Ismaier  
☎ 08106 26 32, 📠 08106 24 92 66  
pfarramt@zorneding-evangelisch.de

*Bürozeiten:*  
*Di, Mi, Do 9.00 – 11.00 Uhr*

### *Spendenkonto:*

*Evang.-luth. Kirchengemeinde  
Zorneding  
Konto 709 999, BLZ 701 696 19  
Raiffeisenbank Zorneding*

### **Kantor und Organist Leiter des Jubilate-Chors**

Dr. Matthias Gerstner  
☎ 08106 24 98 67  
Dr.Gerstner@t-online.de

### **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**

Dr. Ulrich Ossig  
☎ 08106 2 37 65

### **Pro Christophoruskirche e.V.**

Ulrich Erdmannsdorffer  
☎ 08106 2 01 50  
ProChristophoruskirche@  
zorneding-evangelisch.de

### *Spendenkonten:*

*Konto 719 900, BLZ 701 696 19  
Raiffeisenbank Zorneding  
und  
Konto 951 418, BLZ 700 518 05  
Kreissparkasse Ebersberg*

### **Partnerschaft der ev. Kirchengemeinden Zorneding und Baldham mit Usuka (Tanzania)**

Siegling Tulilumwi Sauer  
☎ 08106 2 24 35  
usuka@zorneding-evangelisch.de

*Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.zorneding-evangelisch.de](http://www.zorneding-evangelisch.de)*